

antea Einkommen Global – Bericht für das 3. Quartal 2024



Inhalt

Rückblick.....	2
Konjunkturausblick.....	3
Kapitalmarktausblick	4
Unser Ansatz.....	5
Aktuelle Allokation, getätigte Geschäfte & Performance Attribution	6
Rechtliche Hinweise Disclaimer.....	6
Factsheet per 30.09.2024.....	7



Rückblick

Wikingerschmaus, goldgerahmt

Kursrekorde und Kurskorrekturen, Zinsanhebungen und Zinssenkungen, Konjunkturparalyse und Konjunkturpakete, Wahlkämpfe und Wahlkrämpfe – das **dritte Quartal 2024** hatte Ähnlichkeiten mit einem abwechslungsreichen Wikinger-Mahl: von allem etwas und vor allem von allem etwas mehr. Unter dem Strich konnten breit aufgestellte Anleger von Kursanstiegen insbesondere in Aktien sowie Industrie- und Edelmetallen profitieren.

Politische Entwicklungen, so dramatisch sie teilweise waren, hatten unmittelbar nur geringen Einfluss auf das Börsengeschehen. Der Rückzug Joe Bidens von der Präsidentschaftskandidatur, die schwierige Regierungsbildung in Frankreich oder auch in den drei östlichen Bundesländern und sogar die Wahl eines neuen Premierministers in Japan – in vielen Ecken der Welt zeichnen sich politische Veränderungen ab, die eher mittel- bis langfristig die Kursentwicklungen an den Finanzmärkten beeinflussen werden. Im Gegensatz dazu hatte zum Quartalsende hin die Ankündigung verschiedener konjunkturstimulierender Maßnahmen in China eine sofortige und teilweise auch kräftige Wirkung auf die Preisbildung an den Finanz- und insbesondere an den Rohstoffmärkten.

Konjunkturrell ragten einmal mehr die **Vereinigten Staaten** heraus. Nach wie vor kompensiert dort ein lebhafter Dienstleistungssektor die schon seit rund zwei Jahren anhaltende Schwächephase in der Industrie. Die Wachstumsdynamik in **China** leidet schwer unter den Folgen des vorangegangenen Immobilienrausches, weshalb die politische Führung in Peking nun mit umfangreichen geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen versucht gegenzusteuern. In **Deutschland** wiederum kommen zyklische mit strukturellen Schwächefaktoren zusammen, so

dass die Wirtschaftsleistung inflationsbereinigt auf dem Vor-Corona-Niveau verharret.

Immerhin sorgten fallende Energiepreise für einen deutlichen Rückgang der **Inflationsraten** auf weniger als zwei Prozent in Deutschland und der Eurozone. Die **Europäische Zentralbank** setzte ihren im Juni begonnenen Prozess der Leitzinssenkungen fort und wird dabei seit Mitte September von der amerikanischen **Fed** flankiert. Die Tatsache, dass die Zentralbank in Japan gleichzeitig in die entgegengesetzte Richtung unterwegs war und ihre Geldpolitik gestrafft hat, war Anfang August mitverantwortlich für den bislang stärksten Kursrückschlag des Jahres an den Börsen.

Die **Aktienmärkte** konnten sich von diesem Schwächeanfall jedoch rasch erholen. Etliche amerikanische und europäische Leitindizes notierten zum Ende des dritten Quartals auf oder nahe historischer Höchststände. Bei sehr verhaltener Gewinnentwicklung profitierte der DAX von einer kräftigen Ausdehnung der Bewertungsmultiplikatoren vor dem Hintergrund spürbar gefallener **Anleiherenditen** über das gesamte Laufzeitspektrum hinweg.

Im Bereich der **Wohnimmobilien** in Deutschland scheint die Preiskorrektur ausgelaufen zu sein. Im Zuge gefallener Kreditzinsen berichten Hypothekenbanken von einer spürbaren Belebung des Kaufinteresses. Die Mietpreisentwicklung bleibt derweil aufwärtsgerichtet. Die Umsätze im Bereich der **Gewerbeimmobilien** entwickeln sich hingegen weiterhin sehr zurückhaltend.

Der **antea Einkommen Global** erzielte im dritten Quartal, bereinigt um die jährliche Ausschüttung im Juli, einen robusten Wertzuwachs von 3,3 Prozent.



Konjunkturausblick

China-Paket, süß-sauer

Den Teilnehmern an den internationalen Finanzmärkten steht ein außerordentlich ereignisreiches viertes Quartal bevor. Politische Weichenstellungen dürften sowohl die kurz- wie auch die längerfristige Kursentwicklung maßgeblich beeinflussen. Die lange Liste der Ereignisse wird natürlich angeführt von den **Präsidenten- und Kongresswahlen in den Vereinigten Staaten**. Heute, wenige Wochen vor dem 5. November, ist der Ausgang der Präsidentschaftswahl vollkommen offen. Für den Kongress zeichnet sich ab, dass die Republikaner im Senat und die Demokraten im Repräsentantenhaus die Mehrheit stellen könnten. Viele Marktbeobachter betrachten einen gespaltenen Kongress für die Aktienmärkte als positiv, da dies erfahrungsgemäß die Umsetzung extremer Parteivorhaben dämpfe.

Im Schatten der US-Wahl wird sich in Europa eine neue **EU-Kommission** aufstellen. In **Frankreich** und den drei östlichen **Bundesländern** zeichnen sich neue, bislang nicht erprobte Regierungskoalitionen ab. Und ob es die „**Ampel**“-Regierung in Deutschland bis ins neue Jahr schaffen wird, muss sich auch erst noch erweisen.

Geopolitisch blicken wir derzeit alle mit großem Unbehagen in den Nahen Osten. Auf die internationalen Finanzmärkte könnte sich dieser Konflikt vor allem über einen höheren **Ölpreis** übertragen. In zunehmend unsicheren Zeiten könnte Gold zusätzliche Nachfrage erhalten.

Konjunkturimpulse erhoffen sich die Marktteilnehmer vor allem von den jüngsten geld- und fiskalpolitischen Initiativen in **China**. Zwar leidet die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt

weiterhin unter der Bereinigung vorangegangener Exzesse im Immobiliensektor. Peking will nun aber mit Zinssenkungen, Anreizen zum Immobilienerwerb und konsumfördernden Geldspritzen neue Wachstumskräfte entfalten. Experten leiten aus den Ende September angekündigten Initiativen durchaus die Möglichkeit einer zyklischen konjunkturellen Belebung ab. Eine solche könne allerdings auch wieder die Inflationsdynamik aufleben lassen.

Hiervon könnte dann auch die **deutsche Konjunktur** profitieren. Binnenwirtschaftlich machten zuletzt lediglich Teile des Dienstleistungsgewerbes positive Schlagzeilen. Für die Industrie wäre ein Auftragsschub aus Fernost ein Segen, leidet der Sektor doch erheblich unter anhaltenden strukturellen Barrieren wie hohen Energie- und Arbeitskosten sowie erdrückender Bürokratie. Die Konsumnachfrage ist bislang trotz deutlicher Lohnzuwächse nicht angesprungen. Ein hohes Maß an Unsicherheit veranlasst viele Verbraucher dazu, ihren Mehrverdienst erst einmal in den Sparstrumpf zu stecken. Und bislang zeichnet sich keine Aufbruchstimmung ab, aus der man ein lebhafteres Weihnachtsgeschäft ableiten könnte.

Wenn man die (geo-)politischen Unwägbarkeiten in den kommenden Monaten außer Acht lässt, dürften die **Zentralbanken** ihren eingeleiteten Prozess der Zinssenkungen fortsetzen. Die Konjunkturrisiken sind vorerst noch nach unten gerichtet und der Inflationsdruck lässt schrittweise nach. In der Eurozone dürfte das Leitzinsniveau in den kommenden Monaten bis etwa Mitte 2025 noch um ein bis anderthalb Prozentpunkte auf 2-2½ Prozent sinken, in den USA um etwa zwei Prozentpunkte auf ungefähr drei Prozent.



Kapitalmarktausblick

Kurs-Soufflé, margengestützt

Im vorangegangenen Quartalsbericht hieß es, die zweite Jahreshälfte würde an den Finanzmärkten vermutlich „holpriger“ als in den ersten sechs Monaten, aber „nicht notwendigerweise enttäuschend“ verlaufen. Diese Einschätzung war durchaus treffend. So verbuchten die **Aktienmärkte** im August und im September jeweils zu Monatsbeginn spürbare Kursrückschläge. In beiden Fällen erwiesen sich diese jedoch als äußerst kurzlebig. Der DAX beispielsweise erreichte sowohl im August als auch im September jeweils noch neue Höchststände. Dabei wurde das Aktienbarometer vom **Goldpreis** begleitet, der im Verlauf des dritten Quartals von einem Rekord zum nächsten strebte.

Insgesamt verlief die **Kursentwicklung** an den meisten Börsen in den ersten neun Monaten des Jahres wohl besser, als es die meisten Anleger zu Jahresbeginn erwartet hätten. Wer nicht nur Kursrekorde, sondern auch **Kursanstiegsrekorde** sucht, kann diese leicht finden. So verbuchte der amerikanische Leitindex für die Aktienmärkte (S&P 500) mit einem Kursplus von rund zwanzig Prozent die besten neun Monate in einem Präsidentschaftswahljahr aller Zeiten. Der Anstieg des Goldpreises um knapp dreißig Prozent war der stärkste zwischen Januar und September in diesem Jahrhundert.

An den amerikanischen Aktienbörsen verteilte sich der Kursanstieg in den Sommermonaten auf mehr Schultern als in den vorangegangenen Quartalen. Lange Zeit waren es vor allem die unter der Bezeichnung „**Magnificent-7**“ zusammengefassten großen Technologiewerte, welche die Kursrichtung der maßgeblichen Indizes bestimmten. Zuletzt jedoch hat sich die zweite und sogar die dritte Reihe der börsennotierten Unternehmen besser entwickelt als

„Mag-7“. Die Aktienkursanstiege der „**breiten Masse**“ in den USA resultieren seit einiger Zeit aus einer Kombination ansteigender Gewinnerwartungen und höherer Bewertungsmultiplikatoren. Bei den „Mag-7“ hingegen haben sich die Bewertungsmultiplikatoren seit einigen Monaten auf recht hohem Niveau stabilisiert. Kursanstiege in dieser Gruppe der Aktien resultierten fast nur noch aus verbesserten Gewinnaussichten. Diese Entwicklung ist positiv zu bewerten. Die Gefahr, im Bereich der großen Technologiewerte könnte eine „Bewertungsblase“ platzen, scheint derzeit gering zu sein.

Die „breite Masse“ sollte von abnehmendem Inflations- und Lohndruck profitieren, was mindestens eine Stabilisierung der Margen erlauben sollte. Nachdem sich in den USA weiterhin keine Rezession abzeichnet und die Leitzinsen weiter gesenkt werden dürften, ist der Ausblick für die amerikanischen Börsen grundsätzlich freundlich. Hinzu kommt die Beobachtung, wonach das vierte Quartal historisch betrachtet die stärksten Kursgewinne liefert („positive Saisonalität“). Der Hinweis auf jederzeit mögliche Kursrückschläge in dem angespannten geopolitischen Umfeld versteht sich von selbst.

In Europa und vor allem in **Deutschland** bedarf es dringend positiver Wachstumsimpulse, um den Aktienkursanstieg durch bessere Gewinnaussichten zu untermauern. Kurzfristig ruht die Hoffnung diesbezüglich vor allem auf einem Nachfrageschub aus Fernost.

Die Preise für **Rohstoffe** und **Industriemetalle** könnten ebenfalls von einem Konjunkturschub in China profitieren. Der **Goldpreis** dürfte weiterhin von zyklischen (fallende Zinsen) und strukturellen Faktoren profitieren. Zu letzteren zählt vor allem der Wunsch vieler Zentralbanken, ihre Devisenreserven zu diversifizieren.

Unser Ansatz

Diversifikation ist unser Fundament

Ein ausgewogenes Risikoprofil setzt eine bestmögliche Streuung der Chancen und Risiken voraus. Im antea Einkommen Global werden neun verschiedene Anlageklassen berücksichtigt, die möglichst wenig miteinander korreliert sind. Dazu gehören die Bereiche: Anleihen (nur solche in Spezialsituationen), Wandelanleihen, Cat-Bonds, Infrastruktur, Wald- und Agrarinvestments, Private Debt, Immobilien, Liquidität und Dividendenaktien.

Unser Aktienuniversum besteht aus Unternehmen mit einem überzeugenden Geschäftsmodell, starker Wettbewerbsposition, langfristig zuverlässig steigenden Erträgen, hoher Substanz, solider Bilanz, hohem Cash Flow, niedriger Verschuldungsquote und vor allem attraktiven und idealerweise historisch stetig steigenden Dividenden. Der Anlagehorizont ist ein längerfristiger. Kurzfristige Kurseinbrüche spielen keine wesentliche Rolle, da diese bei Qualitätsaktien üblicherweise nur temporär wirken. Eine hohe Dividendenrendite ist eine wichtige Grundlage für stetigen Wertzuwachs, sie bietet zudem den Vorteil eines hohen laufenden Zuflusses an die Anleger. Wir sind von unserem

Dividendenmodell und dem daraus resultierenden Aktienportfolio überzeugt: Aus einem wohldefinierten und vorsortierten Universum an Aktien werden die aktuell attraktivsten ausgewählt. Auch nach dem Erwerb werden laufend Informationen zum Marktumfeld eingeholt und stetig mit den Grundüberlegungen, die zum Kauf geführt haben, abgeglichen. Zugleich wird permanent nach neuen Möglichkeiten geschaut. Die im Fondsprofil vorgesehene maximale Aktienquote von 50 Prozent wird zumeist in hohem Maß ausgeschöpft. Eine Reduktion der Gesamtaktienquote wird nur vorgenommen, wenn das Management eine stark negative Einschätzung der Gesamtmarktentwicklung hat. In dem Fall bieten sich auch Absicherungsinstrumente (Futures, Optionen) an, um die effektive Investitionsquote zu senken, wie bereits mehrfach geschehen.

Auch in den anderen Anlageklassen wird fortwährend und langfristig agiert. Da interessante Opportunitäten rar sind, ist ein aufmerksames Beobachten von großer Bedeutung, um bei sich bietenden Möglichkeiten sofort handeln zu können.





Aktuelle Allokation, getätigte Geschäfte & Performance Attribution

Hohe Stabilität, zielgerichtete Ergänzung

Der Übergang von einer technologiegetriebenen zu einer breiteren Aktienmarktentwicklung im Verlauf des dritten Quartals stützte die Wertentwicklung des **antea Einkommen Global**. Aber auch die anderen Anlageklassen zeigten eine positive Kursentwicklung. Somit bestand wenig Anlass für Eingriffe in die diversifizierte Fondstruktur. Auch innerhalb des international gestreuten Aktienportfolios mit rund dreißig dividendenstarken Titeln wurde im Verlaufe des Quartals keine Veränderung vorgenommen.

Im Bereich der **Anleihen** eröffnete sich eine vielversprechende Sondersituation. Der Rückgang im Rohölpreis auf Preise im Bereich von siebzig US-Dollar pro Fass ermöglichte den Erwerb einer Anleihe, welche unabhängig von der weiteren Ölpreisentwicklung vierteljährliche Zinszahlungen verspricht. Mit diesem Investment ist es möglich, im antea Einkommen Global gleichzeitig den Diversifikationsgrad zu erweitern als auch die regelmäßigen Ertragszahlungen zu stärken.

Die **Kursentwicklung des antea Einkommen Global** gewann während des Dreimonats-Zeitraums von Juli bis September an Dynamik. Diese Entwicklung konnte auch dadurch erreicht werden, dass die zwischenzeitlichen Rückschläge an den internationalen Aktienbörsen aufgrund der breit gestreuten Aufstellung des Fonds sehr gut abgefedert werden konnten. Für das dritte Quartal erzielte der Fonds, bereinigt um die Ausschüttung in Höhe von 5,1 Prozent im Juli, einen Wertzuwachs in Höhe von 3,3 Prozent. Etwa ein Drittel davon konnte im Bereich Immobilien erzielt werden, nachdem dieses Segment vor gut einem Jahr neu strukturiert wurde. Neben Dividendenaktien und Anleihen lieferten auch die Sektoren Private Debt, Cat-Bonds, Infrastruktur sowie Wald- und Agrarinvestments positive Performancebeiträge.

Die **Vermögensaufteilung** zum Ende des dritten Quartals wies im Vergleich zum Vorquartal eine Halbierung der Liquiditätsvorhaltung auf sechs Prozent aus. Im Gegenzug stieg der Anleihe-Anteil um drei Punkte auf rund 21 Prozent. Der Schwerpunkt der Anlagen liegt mit 37 Prozent weiterhin im Bereich der Dividendenaktien.

Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des antea Einkommen Global und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Die auf den Webseiten der antea ag enthaltenen Informationen richten sich ausschließlich an deutsche Anleger mit Wohnsitz bzw. Sitz in Deutschland. Die enthaltenen Informationen sind nicht zur Veröffentlichung, Nutzung oder Verbreitung an und durch eine Person aus einem anderen Staat bestimmt. Insbesondere sind diese Informationen nicht für den Vertrieb in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), für Staatsangehörige der USA oder für Personen mit Wohnsitz bzw. Sitz in den USA oder Personen, die für diese handeln, bestimmt. Sofern solche Personen auf die enthaltenen Informationen zugreifen, übernimmt die antea ag keinerlei Gewährleistung dafür, dass die enthaltenen Informationen mit den anwendbaren Bestimmungen des betreffenden Staates übereinstimmen. Die bereitgestellten Inhalte dienen lediglich Informationszwecken. Sie stellen kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln dar. Es handelt sich im Sinne des Gesetzes weder um einen Verkaufsprospekt noch um ein Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) und ersetzt nicht die individuelle Beratung. Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des antea Einkommen Global sind in deutscher Sprache kostenfrei erhältlich bei der antea ag, Neuer Wall 72, 20354 Hamburg. Kapitalverwaltungsgesellschaft: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg. Angaben bezüglich einer erhöhten Volatilität, aufgrund der verwendeten Techniken zur Fondsverwaltung, können dem [Verkaufsprospekt auf Seite 217 Kapitel 2.3.11 \(Stand: 05. April 2024\)](#) entnommen werden. info@antea-ag.de | www.antea-ag.de



Factsheet antea Einkommen Global zum 30.09.2024 (WKN: ANTE4U)



Das Konzept

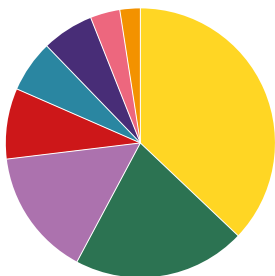
Der antea Einkommen Global hat den Anspruch einer vollständigen ausgewogenen Vermögensverwaltung über einen einzigen Titel. Ziel ist das Erwirtschaften laufender Erträge von jährlich mindestens drei Prozent bei gleichzeitig breiter Streuung des Risikos durch eine weite Palette von Anlageklassen.

Das Depotmanagement übernimmt Johannes Hirsch und sein erfolgreiches Expertenteam mit jahrzehntelanger Anlageerfahrung.

- Anleihen Spezialsituation
- Cat-Bonds
- Dividendenaktien
- Immobilien
- Infrastruktur
- Liquidität
- Private Debt
- Wald- und Agrarinvestments
- Wandelanleihen

Die Manager agieren bei den Anlageklassen mit Obergrenzen.

Vermögensaufteilung



Dividendenaktien	37,08%
Anleihen	20,72%
Private Debt	15,28%
Immobilien	8,47%
Cat-Bonds	6,23%
Liquidität	6,21%
Wald- und Agrarinvestments	3,56%
Infrastruktur	2,45%
Absicherungen	0,00%
Wandelanleihen	0,00%

Top Ten der aktuell 39 Titel*

Elsinore Credit Inv. Fund	15,28%
Aramea Rendite Plus Nachhaltig	6,46%
GAM STAR Fonds Cat Bonds	6,23%
Stichting AK Rabobank	4,62%
Gold Fields Ltd.	4,43%
Rio Tinto PLC	4,04%
BayernInvest Subord.-Bond-Fds	3,60%
Nordea 1-Europ.Financial Debt	3,59%
EDP - Energias de Portugal SA	3,02%
Vonovia SE	2,66%

*Quelle KVG

Monatskommentar

Der Monat September war in vielen Dimensionen ein Abbild des Monats August. Erneut starteten die Aktienmärkte mit einer scharfen, aber kurzlebigen Korrektur in den Monat. Wie schon im August setzte anschließend eine Kurserholung ein. Und ähnlich den Entwicklungen im August beendeten die wichtigen Börsenbarometer den Monat mit einem kleinen Kursplus auf oder nahe historischer Hochs. Die Kurserholung im Monatsverlauf wurde vor allem von der Geldpolitik getragen. Die US-Notenbank startete ihren Leitzinssenkungszyklus mit einem unerwartet großen Schritt von einem halben Prozentpunkt. Bei weiter rückläufigen Inflationsraten zeigte sich die Konjunktur in den USA anhaltend robust, während sie sich in Deutschland von niedrigem Niveau aus weiter abschwächte. Die breite Streuung der Anlageklassen im antea Einkommen Global begrenzte den Kursrückschlag zu Monatsbeginn auf weniger als ein Prozent. Über den gesamten Monat betrachtet verzeichnete er einen robusten Wertzuwachs um 2,4 Prozent. (Stand: 30. September 2024)

Wertentwicklung (brutto) seit Auflage*



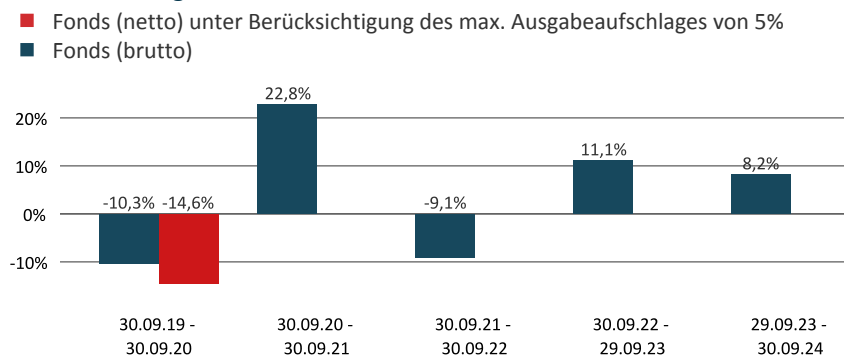
Kalenderjahre

Wertentwicklungen	Ausschüttungen
2024	6,14% / 2,50€ (5,07%)
2023	5,03% / 1,90€ (4,08%)
2022	-5,02% / 1,53€ (3,25%)
2021	13,17% / 1,60€ (3,15%)
2020	-3,14% / 1,40€ (3,13%)
2019	14,84% / 1,50€ (3,06%)
2018	-10,66%

Die aufgeführten Ausschüttungen sind bereits in den Wertentwicklungen berücksichtigt.

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltervergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene individuell anfallenden Kosten (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte) wurden nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Anfallende Ausgabeaufschläge reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Modellrechnung: Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine typische Anlageperiode von 5 Jahren würde sich das Anlageergebnis für den Anleger wie folgt mindern: Am 1. Tag der Anlage durch den Ausgabeaufschlag in Höhe von max. 47,61 EUR (5%), sowie jährlich durch anfallende individuelle Depotkosten. Diese ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Der Referenzindex hat nur informativen Charakter und begründet keine Verpflichtung der Fondsmanager, den Index oder die Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. *Quelle KVG **iShares Core Euro Stoxx 50 ***iShares Euro Corp Bond Large Cap

Wertentwicklung 12-Monats-Zeitraum



Fondsdaten

WKN / ISIN	ANTE4U / DE000ANTE4U5
Fondswährung	Euro
Rücknahmepreis	€ 47,71
Ausgabeaufschlag	max. 5%
Auflage	07.05.2018
Geschäftsjahr	1. Juli – 30. Juni
Fondsgesellschaft	antea InvAG m.v.K. TGV
Fondstyp	Alternativer Investmentfonds (Offener Publikums-AIF) Teilgesellschaftsvermögen der antea InvAG m.v.K. und TGV
Nachhaltigkeit	Artikel 8 gem. EU-Offenlegungsverordnung, Zielmarkteinstufung: R (PAI-Fonds)
KVG	HANSAINVEST GmbH
Verwahrstelle	DONNER & REUSCHEL AG
Total Expense Ratio	1,91%
Vergütung KVG & Depotbank	0,293%
Verwaltervergütung	1,20%
Erfolgsbezogene Vergütung	keine
Domizil	Deutschland
Mindestanlagesumme	entfällt
Gewinnverwendung	ausschüttend
Einstufung gemäß Investmentsteuergesetz	Mischfonds (= 15% steuerliche Freistellung)
Anlageziele	allgemeine Vermögensbildung / Vermögensoptimierung
Kenntnisse und Erfahrungen	Anleger mit mindestens erweiterten Kenntnissen und/oder Erfahrungen mit Finanzprodukten (durchschnittliche Kenntnisse)
Finanzielle Verlusttragfähigkeit	Anleger kann Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals)
Anlagehorizont	mittelfristig (3 – 5 Jahre) langfristig (> 5 Jahre)
Risikokennzahlen	Risikoklasse gem. SRI (Summary Risk Indicator) 3 bei einer Skala von 1 (niedriges Risiko) bis 7 (höheres Risiko).

Ausführliche Hinweise hierzu im kostenfreien Verkaufsprospekt. Der Fonds eignet sich für risikobewusste Anleger mit einem mittel- und langfristigen Anlagehorizont.

Rechtliche Hinweise – Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des antea-Fonds und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Dieses Datenblatt dient werblichen Zwecken und wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Es handelt sich im Sinne des Gesetzes weder um einen Verkaufsprospekt noch um das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) und ersetzt nicht die individuelle Beratung. Es ist auch kein Angebot zum Erwerb des Fonds, sondern dient ausschließlich der Information. Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) des antea Einkommen Global sind in deutscher Sprache kostenfrei erhältlich bei der antea ag, Neuer Wall 72, 20354 Hamburg. Sie stehen unter:

<https://www.antea-ag.de/investmentfonds/antea-einkommen-global/fondsdaten/> zum Download bereit. Kapitalverwaltungsgesellschaft: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von in den USA steuerpflichtigen Personen oder nicht in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein. Angaben bezüglich einer erhöhten Volatilität, aufgrund der verwendeten Techniken zur Fondsverwaltung, können dem Verkaufsprospekt auf Seite 217 Kapitel 2.3.11 (Stand: 05. April 2024) entnommen werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass Anteile an einem Investmentvermögen und nicht dessen Vermögensgegenstände erworben werden. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungs- oder Depotbankgebühren).

12-Monatszeiträume

29.09.23 - 30.09.24	8,18%
30.09.22 - 29.09.23	11,09%
30.09.21 - 30.09.22	-9,08%
30.09.20 - 30.09.21	22,77%
30.09.19 - 30.09.20	-10,30%
28.09.18 - 30.09.19	1,07%
07.05.18 - 28.09.18	-2,08%

Kumulierte Wertentwicklung

in 2024	6,14%
3 Jahre	9,26%
5 Jahre	20,33%
seit Auflage	19,08%
Volatilität 1 Jahr	4,88%
Volatilität 3 Jahre	6,93%

Chancen

- laufende Erträge
- reduzierte Risiken durch hohe Diversifikation
- mittel- und langfristig gute Renditen
- erfolgreiches Expertenteam mit jahrzehntelanger Anlageerfahrung
- kontinuierliche Betreuung und Anpassung des Fonds an neueste Entwicklungen

Risiken

- für kurzfristige Zeiträume ungeeignet
- Fehlinvestitionen sind nicht ausgeschlossen
- Schwankungen bei Börsen- und Wechselkursen
- politische, strukturelle und rechtliche Risiken in den Schwellenländern
- vergangene Gewinne und Ausschüttungen sind keine Garantie für eine künftige positive Entwicklung

Kontakt

antea ag
Neuer Wall 72
20354 Hamburg
Tel. 040 – 36 15 71 71
Fax 040 – 36 15 71 61
info@antea-ag.de
www.antea-ag.de

